

Die Bedingungen von "Laa ilaaha illa(A)llaah"

"Es gibt nichts und niemanden, der in Wahrheit das Recht hat, angebetet zu werden, außer Allaah."

von Haafidh Al-Hakamiyy – rahimahu Allaah

aus seinem Buch "Ma'arij Al-Qabuul"

ins Englische übersetzt von Abbas Abu Yahya

*vom Englischen ins Deutsche von Maimuna Yvonne Bienas
(www.quranundhadith.wordpress.com)*

Die erste Bedingung: Al-'Ilm – Das Wissen

Die Bedeutung von "Laa ilaaha illa(A)llaah" und dessen Intention sind Aufhebung und Bestätigung, also hebt das Wissen die Unkenntnis auf.

Allaah – 'azza wa jall – sagte:

"Wisse also, daß es keinen Gott außer Allaah gibt. (Niemand hat in Wahrheit das Recht, angebetet zu werden, außer Allaah.)" [Qur-aan 47:19]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"... außer wer der Wahrheit entsprechend bezeugt ..." [43:86]

Das bedeutet, dass sie 'Laa ilaaha illa(A)llaah' bezeugen, **"... und sie wissen (es)."** [43:86] mit ihrem Herzen und sie sprechen seine Bedeutung mit der Zunge aus.

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Allaah bezeugt, daß es keinen Gott gibt außer Ihm; und (ebenso bezeugen) die Engel und diejenigen, die Wissen besitzen; der Wahrer der Gerechtigkeit. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allmächtigen und Allweisen." [3:18]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Sag: Sind etwa diejenigen, die wissen, und diejenigen, die nicht wissen, gleich? Doch bedenken nur diejenigen, die Verstand besitzen." [39:9]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Allaah fürchten von Seinen Dienern eben nur die Gelehrten." [35:28]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Diese Gleichnisse prägen Wir für die Menschen. Aber nur diejenigen verstehen sie, die Wissen besitzen." [29:43]

Und im Sahiih von Imaam Muslim auf Autorität von 'Uthmaan, radiy Allaahu 'anhu, der sagte, dass der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu 'alaihi wa sallam – sagte: *"Wer immer stirbt, während er weiß: 'Laa ilaaha illa(A)llaah', wird das Paradies betreten."*

Die zweite Bedingung: Al-Yaqiin – Gewissheit

Die zweite Bedingung ist al-Yaqiin (die Gewissheit), welche den Zweifel aufhebt, so dass derjenige, der „Laa ilaaha illa(A)llaah“ ausspricht, dies mit Gewissheit darüber tut, wofür diese Worte stehen, mit entschlossener Gewissheit. Das ist so, weil der Imaan niemals ohne dem Wissen der Gewissheit ('Ilm al-Yaqiin) bestehen kann, im Gegensatz zu dem

Wissen mit Misstrauen ('Ilm ath-Thann), und was wäre der Fall, wenn Zweifel in den Iimaan eingehen würden?

Allaah – ta'aalaa – sagte:

“Die (wahren) Gläubigen sind ja diejenigen, die an Allaah und Seinen Gesandten glauben und hierauf nicht zweifeln und sich mit ihrem Besitz und mit ihrer eigenen Person auf Allaahs Weg abmühen. Das sind die Wahrhaftigen.” [49:15]

Also war Gewissheit die Bedingung für sie, Wahrheit in ihrem Iimaan in Allaah und Seinen Gesandten zu haben, und sie hatten auch keine Unsicherheit oder Zweifel über 'Laa ilaaha illa(A)llaah`.

Unsicherheit kommt von den Munafiqiin (den Heuchlern) – und wir suchen Zuflucht bei Allaah. Sie waren diejenigen, über die Allaah – ta'aalaa – sagte:

“Um Erlaubnis bitten dich nur diejenigen, die an Allaah und den Jüngsten Tag nicht glauben und deren Herzen zweifeln; so zaudern sie in ihrem Zweifel.” [9:45]

Im Sahiih von Imaam Muslim berichtete Abuu Huraira – radiy Allaahu `anhu – dass der Gesandte Allaahs, sallaa Allaahu `alaihi wa sallam, sagte: *“Ich bezeuge, dass es niemanden gibt, der in Wahrheit das Recht hat, angebetet zu werden, außer Allaah, und dass ich der Gesandte Allaahs bin. Es gibt keinen Diener Allaahs, der Allaah mit diesen zwei Bezeugungen trifft und keinen Zweifel daran hat, außer dass dieser das Paradies betritt.”*

In einer anderen Überlieferung: *“... Es gibt keinen Diener Allaahs, der Allaah mit diesen zwei Bezeugungen trifft und keinen Zweifel daran hat, der daran gehindert wird, das Paradies zu betreten.”*

Ebenso wurde im Sahiih von Imaam Muslim in einem langen Hadiith von Abuu Huraira – radiy Allaahu `anhu – überliefert, dass der Prophet, sallaa Allaahu `alaihi wa sallam, ihn mit seinen Schuhen schickte und sagte: *“Wen immer du hinter diesem Garten triffst, der 'Laa ilaaha illa(A)llaah' bezeugt mit Gewissheit in seinem Herzen, dem überbringe die frohe Botschaft vom Paradies.”*

Also machte der Gesandte Allaahs, sallaa Allaahu `alaihi wa sallam, zum Betreten des Paradiese für denjenigen, der 'Laa ilaaha illa(A)llaah' sagt, zur Bedingung, dass er die Gewissheit in seinem Herzen hat, ohne Zweifel. Wenn also die Bedingung entfernt ist, dann ist die Belohnung ebenso entfernt.

Die dritte Bedingung: Al-Qabuul – Akzeptanz

Akzeptanz, die diese Aussage zur Bedingung hat, ist mit dem Herzen und der Zunge. Allaah – `azza wa jall – erzählt uns die Neuigkeiten davon, was vorausgegangen ist bezüglich derjenigen, die vorher errettet wurden, und bezüglich der Bestrafung derer, die geleugnet und sich geweigert haben, diese Aussage zu akzeptieren. Wie Allaah – ta'ala – sagte:

“So haben Wir (auch) vor dir in eine Stadt keinen Warner gesandt, ohne daß diejenigen, die in ihr üppig lebten, gesagt hätten: “Wir haben ja (bereits) unsere Väter in einer bestimmten Glaubensrichtung vorgefunden, und auf ihren Spuren folgen wir ihrem Vorbild.” Er sagte: **“Etwa auch, wenn ich euch bringe, was eine bessere Rechtleitung enthält als das, worin ihr eure Väter vorgefunden habt?”** Sie sagten: **“Wir verleugnen ja das, womit ihr gesandt worden seid.”** Da übten Wir an ihnen Vergeltung. So schau, wie das Ende der

Leugner war." [43:23-25]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Dann werden Wir Unsere Gesandten und diejenigen, die glauben, erretten. So ist es Uns eine Pflicht: Wir retten die Gläubigen." [10:103]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Und Wir haben bereits vor dir Gesandte zu ihren (jeweiligen) Völkern gesandt. Sie kamen zu ihnen mit den klaren Beweisen. Da übten Wir Vergeltung an denjenigen, die Übeltaten begingen; und es war für Uns eine Pflicht, den Gläubigen zu helfen." [30:47]

Er – subhaanahu wa ta'aalaa – informiert uns darüber, was Er denen an Lohn versprochen hat, die `Laa ilaaha illa(A)llaah` akzeptieren, und was Er an Bestrafung für die vorbereitet hat, die `Laa ilaaha illa(A)llaah` ablehnen.

Wie Allaah – ta'aalaa – sagt:

"- (Zu den Engeln des Gerichts wird gesagt:) Versammelt (nun) diejenigen, die Unrecht getan haben, ihre Gattinnen und das, dem sie dienten anstatt Allaahs. Dann leitet sie zum Weg des Höllenbrandes und stellt sie auf, denn sie werden befragt werden." – (Und es wird zu ihnen gesagt:) "Was ist mit euch, daß ihr einander nicht unterstützt?" Nein! Vielmehr ergeben sie sich heute. Und sie wenden sich einander zu und fragen sich gegenseitig. Sie sagen: "Ihr kamt doch zu uns (stets) von rechts her'." Sie sagen: "Aber nein! Ihr wart ja nicht gläubig. Wir aber hatten keine Macht über euch, sondern vielmehr wart ihr Leute, die das Maß (an Frevel) überschreiten. So ist das Wort unseres Herrn gegen uns unvermeidlich fällig geworden. Wir werden bestimmt (die Strafe) kosten. Und so haben wir euch in Verirrung fallen lassen, denn wir waren ja selbst in Verirrung gefallen." Gewiß denn, an jenem Tag werden sie an der(selben) Strafe teilhaben. Gewiß, so verfahren Wir mit den Übeltätern, denn sie pflegten, wenn zu ihnen gesagt wurde: "Es gibt keinen Gott außer Allaah", sich hochmütig zu verhalten, und sagten: "Sollen wir denn wahrlich unsere Götter verlassen wegen eines besessenen Dichters?"" [37:22-36]

Allaah – ta'aalaa – machte ihren Hochmut gegenüber `Laa ilaaha illa(A)llaah` und ihre Enttäuschung derer, die damit kamen, zum Grund und zur Ursache für ihre Bestrafung. Sie lehnten also nicht ab, was Allaah ablehnt, und sie bestätigten nicht, was Allaah bestätigt, sondern sie sagten ablehnend und stolz:

"Macht er denn die Götter zu einem einzigen Gott? Das ist fürwahr etwas sehr Verwunderliches." Und so ging die führende Schar unter ihnen fort: "Geht hin und haltet an euren Göttern beharrlich fest. Das ist fürwahr etwas, was (zu eurem Nachteil) gewollt wird. Wir haben hiervon nicht in dem vorherigen Glaubensbekenntnis gehört; dies ist nur eine Erfindung." [38:5-7]

Und hier sagten sie: **"Sollen wir denn wahrlich unsere Götter verlassen wegen eines besessenen Dichters?"**

Dann wies Allaah – `azza wa jall – sie zurück und kehrte es zurück auf sie, durch Seinen Gesandten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – und Er sagte:

"Nein! Vielmehr ist er mit der Wahrheit gekommen und hat die Gesandten bestätigt." [37:37]

Dann sagt Er über diejenigen vor ihnen:

"außer Allaahs auserlesenen Dienern. Für diese wird es eine festgesetzte Versorgung geben: Früchte, und sie werden geehrt in den Gärten der Wonne."

Und Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Wer mit einer guten Tat kommt, wird etwas Besseres als sie erhalten. Und sie sind vor (jedem) Schrecken an jenem Tag in Sicherheit'." [27:89]

Und in den Sahiih überlieferte Abuu Muusaa – radiy Allaahu `anhu – dass der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte: „*Das Gleichnis der Rechtleitung und des Wissens, mit denen Allaah mich entsandt hat, ist wie ein reichlicher Regen, der auf ein Gebiet niederging: Der gute Teil des Erdbodens nahm das Wasser auf und brachte eine Menge an Pflanzen und Gras hervor. Es gab aber auch felsige Teile davon, welche das Wasser bewahrten, mit dem Allaah den Menschen viel Nutzen bringen ließ: davon tranken sie selbst, tränkten ihr Vieh und bewässerten ihr Feld davon. Der Regen fiel aber auch auf einen sandigen Boden, der das Wasser versickern ließ und keinerlei Pflanzen hervorbrachte. Dies ist das Gleichnis eines Menschen, der sich mit dem Wissen in der Religion Allaahs, mit dem Allaah mich entsandt hat, ausbildete denn er erwirbt damit das Wissen für sich selbst und lehrt es andere. Das Gegenteil stellt derjenige dar, der damit weder seine Würde erhebt noch die Rechtleitung Allaahs annimmt, mit der ich entsandt worden bin.*“

حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْعَلَاءِ، قَالَ حَدَّثَنَا حَمَادُ بْنُ أَسَامَةَ، عَنْ بُرَيْدِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، عَنْ أَبِي بُرْدَةَ، عَنْ أَبِي مُوسَى، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " مَثَلُ مَا بَعَثَنِي اللَّهُ بِهِ مِنَ الْهُدَى وَالْعِلْمِ كَمَثَلِ الْغَيْثِ الْكَثِيرِ أَصَابَ أَرْضًا، فَكَانَ مِنْهَا نَفِيَّةٌ قِيلَتِ الْمَاءَ، فَأَنْبَتَتِ الْكَلَّا وَالْعُشْبَ الْكَثِيرَ، وَكَانَتْ مِنْهَا أَجَادِبٌ أَمْسَكَتِ الْمَاءَ، فَتَفَعَّ اللَّهُ بِهَا النَّاسَ، فَشَرِبُوا وَسَقَوْا وَزَرَعُوا، وَأَصَابَتْ مِنْهَا طَائِفَةٌ أُخْرَى، إِنَّمَا هِيَ قَيْعَانٌ لَا تُمْسِكُ مَاءً، وَلَا تُنْبِتُ كَلًّا، فَذَلِكَ مَثَلُ مَنْ فَقِهَ فِي دِينِ اللَّهِ وَتَفَعَّهَ مَا بَعَثَنِي اللَّهُ بِهِ، فَعَلِمَ وَعَلَّمَ، وَمَثَلُ مَنْ لَمْ يَرْفَعْ بِذَلِكَ رَأْسًا، وَلَمْ يَقْبَلْ هُدَى اللَّهِ الَّذِي أُرْسِلْتُ بِهِ ". قَالَ أَبُو عَبْدِ اللَّهِ قَالَ إِسْحَاقُ وَكَانَ مِنْهَا طَائِفَةٌ قِيلَتِ الْمَاءَ. قَاعٌ يَعْلُوهُ الْمَاءُ، وَالصَّغْفُ الْمُسْتَوِي مِنَ الْأَرْضِ.

Vierte Bedingung: Al-Inqiyaad – Das Befolgen

Das Befolgen dessen, was `Laa ilaaha illa(A)llaah` erfordert, hebt den Ungehorsam auf. Allaah – `azza wa jall – sagte:

“Und wendet euch eurem Herrn reuig zu und seid Ihm ergeben, bevor die Strafe über euch kommt, worauf euch keine Hilfe zuteil werden wird.” [39:54]

Allaah – ta’aalaa – sagte:

“Wer hätte eine bessere Religion, als wer sein Gesicht Allaah hingibt und dabei Gutes tut ...” [4:125]

Allaah – ta’aalaa – sagte:

“Wer sich Allaah völlig hingibt und dabei Gutes tut, der hält sich an die festeste Handhabe.” [31:22]

Dies bedeutet das Festhalten an `Laa ilaaha illa(A)llaah`.

“Und zu Allaah (führt) das Ende der Angelegenheiten.” [31:22]

Die Bedeutung von “sich Allaah völlig hingibt” ist, dass er Ihm gehorsam ist, und dass er eine rechtschaffene Person ist, die Allaah allein anbetet. Wer sich Allaah nicht völlig hingibt und keine rechtschaffene Person ist, der hat sich nicht an die zuverlässigste Handhabe gehalten, die niemals brechen wird.

Dies ist die Bedeutung der folgenden Aussage Allaahs – `azza wa jall:

“Und wer ungläubig ist, dessen Unglaube soll dich nicht traurig machen. Zu Uns wird ihre Rückkehr sein, dann werden Wir ihnen kundtun, was sie taten. Gewiß, Allaah weiß über das Innerste der Brüste Bescheid. Wir lassen sie ein wenig genießen, dann zwingen Wir sie in eine harte Strafe.” [31:23-24]

Fünfte Bedingung: Sidq – Wahrhaftigkeit

Wahrhaftigkeit gegenüber `Laa ilaaha illa(A)llaah` hebt Lügen und Falschheit auf, und es ist

das Sagen von 'Laa ilaaha illa(A)llaah' ehrlich aus dem Herzen heraus, und das Sprechen darauf abzustimmen, was im Herzen ist.

Allaah – 'azza wa jall – sagte:

"Alif-Laam-Miim. Meinen die Menschen, daß sie in Ruhe gelassen werden, (nur) weil sie sagen: "Wir glauben", ohne daß sie geprüft werden? Wir haben bereits diejenigen vor ihnen geprüft. Allaah wird ganz gewiß diejenigen kennen, die die Wahrheit sprechen, und Er wird ganz gewiß die Lügner kennen." [29:1-3]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Unter den Menschen gibt es manche, die sagen: "Wir glauben an Allaah und an den Jüngsten Tag", doch sind sie nicht gläubig. Sie möchten Allaah und diejenigen, die glauben, betrügen. Aber sie betrügen nur sich selbst, ohne zu merken. In ihren Herzen ist Krankheit, und da hat Allaah ihnen die Krankheit noch gemehrt. Für sie wird es schmerzhaftes Strafe dafür geben, daß sie zu lügen pflegten. Und wenn man zu ihnen sagt: "Stiftet nicht Unheil auf der Erde!" sagen sie: "Wir sind ja nur Heilstifter"." [2:8-11]

Wie oft hat Allaah – ta'aalaa – sie erwähnt und bloßgestellt, immer wieder ihre Hülle aufgedeckt und es offengelegt. Er macht ihre Erniedrigung manifest an mehr als einer Stelle in Seinem Buch, wie in Suuratu-l-Baqara, Aali-'Imraan, An-Nisaa, Al-Anfaal, At-Taubah und einer ganzen Suurah, die ihnen gewidmet ist (Al-Munaafiquun), neben anderen Suren.

In Bukhaariyy und Muslim überlieferte Mu'aadh bin Jabal – radiy Allaahu 'anhu – vom Propheten – sallaa Allaahu 'alaihi wa sallam: "*Es gibt niemanden, der 'Laa ilaaha illa(A)llaah und Muhammad ist Sein Diener und Gesandter' ehrlich aus seinem Herzen bezeugt, außer dass Allaah für ihn das Höllenfeuer verbietet.*"

Also machte Allaah für die Errettung vor dem Höllenfeuer für denjenigen, der 'Laa ilaaha illa(A)llaah' sagt, zur Bedingung, dass er es aufrichtig von Herzen sagt. Die bloße Aussage 'Laa ilaaha illa(A)llaah' nutzt demjenigen, der dies sagt, nichts, außer wenn es mit dem Herzen übereinstimmt.

Ebenso in einem Hadiith in Bukhaariyy und Muslim von Anas bin Maalik und Talhah bin 'Ubaydullaah – radiy Allaahu 'anhumaa – in der Geschichte von einem Beduinen:

Ein Mann der Najd mit ungekämmtem Haar kam zum Gesandten Allaahs صلى الله عليه وسلم und wir hörten seine laute Stimme, konnten aber nicht verstehen, was er sagte, bis er näher kam und wir verstanden, dass er über den Islaam fragte.

Der Gesandte Allaahs صلى الله عليه وسلم sagte: "Du mußt fünfmal, bei Tag und bei Nacht, Gebete verrichten."

Der Mann fragte: "Gibt es noch mehr (Gebete)?"

Der Gesandte Allaahs صلى الله عليه وسلم sagte: "Nein, außer wenn du es freiwillig tun willst."

Allaahs Gesandter صلى الله عليه وسلم sagte weiter zu ihm: "Das Fasten im Ramadaan."

Der Mann fragte: "Gibt es noch mehr (Fasten)."

Der Gesandte Allaahs صلى الله عليه وسلم sagte: "Nein, außer wenn du es freiwillig tun willst."

Dann gab der Gesandte Allaahs صلى الله عليه وسلم noch an, dass er die Zakat zahlen musste.

Der Mann fragte, ob er außer dem noch mehr zahlen müsse.

Der Gesandte Allaahs صلى الله عليه وسلم antwortete: "Nein, außer wenn du es freiwillig tun willst."

Und dann zog sich der Mann zurück, wähen er sagte, dass er nicht mehr und nicht weniger tun würde, als dies.

Der Gesandte Allaahs صلى الله عليه وسلم sagte: "Wenn das, was er sagte, wahr wäre, dann würde er erfolgreich sein (d.h. ihm wäre das Paradies garantiert)."

حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ، قَالَ حَدَّثَنِي مَالِكُ بْنُ أَنَسٍ، عَنْ عَمِّهِ أَبِي سَهْلٍ بْنِ مَالِكٍ، عَنْ أَبِيهِ، أَنَّهُ سَمِعَ طَلْحَةَ بْنَ عُبَيْدِ اللَّهِ، يَقُولُ جَاءَ رَجُلٌ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِنْ أَهْلِ نَجْدٍ، تَأْتِرُ الرَّأْسَ، يُسَمِّعُ دَوِيَّ صَوْتِهِ، وَلَا يُفْقَهُ مَا يَقُولُ حَتَّى دَنَا، فَإِذَا هُوَ يَسْأَلُ عَنِ الْإِسْلَامِ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " خَمْسُ صَلَوَاتٍ فِي الْيَوْمِ وَاللَّيْلَةِ ". فَقَالَ هَلْ عَلَيَّ غَيْرُهَا قَالَ " لَا، إِلَّا أَنْ تَطَوَّعَ ". قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " وَصِيَامُ رَمَضَانَ ". قَالَ هَلْ عَلَيَّ غَيْرُهُ قَالَ " لَا، إِلَّا أَنْ تَطَوَّعَ ". قَالَ وَذَكَرَ لَهُ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الرِّكَاتِ قَالَ هَلْ عَلَيَّ غَيْرُهَا قَالَ " لَا، إِلَّا أَنْ تَطَوَّعَ ". قَالَ فَأَذْبَرَ الرَّجُلُ " وَهُوَ يَقُولُ وَاللَّهِ لَا أَزِيدُ عَلَى هَذَا وَلَا أَنْقُصُ. قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " أَفْلَحَ إِنْ صَدَقَ

Sechste Bedingung: Al-Ikhlaas – Aufrichtigkeit

Aufrichtigkeit ist die Reinigung der Taten von allen Spuren des Schirk mit rechtschaffener Absicht.

Allaah – tabaaraka wa ta'aalaa – sagte:

"Sicherlich, Allaah gehört die aufrichtige Religion." [39:3]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Und nichts anderes wurde ihnen befohlen, als nur Allaah zu dienen und (dabei) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (zu sein) ..." [98:5]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"So diene Allaah und sei Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion." [39:2]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Sag: Mir ist befohlen worden, Allaah zu dienen und dabei Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion zu sein." [39:11]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Sag: Allaah (allein) diene ich und bin dabei Ihm gegenüber aufrichtig in meiner Religion." [39:14]

Allaah – ta'aalaa – sagte:

"Gewiß, die Heuchler werden sich auf dem untersten Grund des (Höllen)feuers befinden, und du wirst für sie keinen Helfer finden, (145) – ausgenommen diejenigen, die bereuen und verbessern und an Allaah festhalten und ihre Religion aufrichtig für Allaah ausüben; jene werden mit den Gläubigen sein..." [4:145-146]

Und es gibt noch weitere entsprechende Aayaat.

Im Sahiih von Bukhaariyy sagte der Prophet – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam: "Unter den glücklichsten Leuten mit meiner Fürsprache ist derjenige, der 'Laa ilaaha illa(A)llaah' aufrichtig aus dem Herzen oder aus sich selbst sagt."

Auch überlieferte `Utbaan bin Maalik im Sahiih von Bukhaariyy, dass der Prophet – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte: "Wahrlich, Allaah hat das Feuer für denjenigen verboten, der 'Laa ilaaha illa(A)llaah' sagt und dabei das Angesicht Allaahs – 'azza wa jall – ersehnt."

Im Jaami' von At-Tirmidhiyy überlieferte Abu Huraira – radiy Allaahu `anhu – dass der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte: "Ein Diener Allaahs sagt niemals aufrichtig 'Laa ilaaha illa(A)llaah', ohne dass die Tore zu den Himmeln geöffnet werden, bis es den 'Arsh erreicht, so lange er den großen Sünden fernbleibt." At-Tirmidhiyy sagte, dass der Hadiith durch diese Überlieferungskette 'hasan ghariib' ist.

Siebte Bedingung: Al-Muhabbah – Liebe

Dies ist die Liebe zu dieser Aussage, und es erfordert und bedeutet die Liebe zu seinen Leuten – denen, die danach handeln und sich an die Bedingungen halten – und zu hassen, was es verletzt.

Allaah – ‘azza wa jall – sagte:

“Und doch gibt es unter den Menschen manche, die außer Allaah andere als Seinesgleichen annehmen und ihnen dieselbe Liebe schenken wie Allaah.”

[2:165]

Allaah – ta’aalaa – sagte:

“O die ihr glaubt, wer von euch sich von seiner Religion abkehrt -, so wird Allaah Leute bringen, die Er liebt und die Ihn lieben, bescheiden gegenüber den Gläubigen, mächtig (auftretend) gegenüber den Ungläubigen, und die sich auf Allaahs Weg abmühen und nicht den Tadel des Tadlers fürchten.” [5:54]

Allaah – ‘azza wa jall – informiert uns, dass Seine Anbeter, die Gläubigen, stärker sind in ihrer Liebe zu Ihm. Das ist, weil sie niemanden Ihm und ihrer Liebe zu Ihm beigesellen, anders als die Muschrikuun, die behaupteten, dass sie Allaah lieben, aber dann Partner neben Ihm nahmen, die sie ebenso liebten, wie sie Ihn liebten.

Das Zeichen, dass der Diener Allaahs seinen Herrn liebt, ist, dass er sich dem unterwirft, was Allaah liebt, auch wenn es seinen eigenen Wünschen und Begierden widerspricht. Und dass er haßt, was sein Herr haßt, auch wenn seine Begierden dazu geneigt sind. Der Diener Allaahs ist loyal gegenüber wem immer Allaah und Sein Gesandter loyal gegenüber sind, und hat Feindschaft mit dem, der Feindschaft mit Allaah hat.

Er folgt dem Gesandten – sallaa Allaahu ‘alaihi wa sallam -, imitiert sein Beispiel und akzeptiert seine Rechtleitung. Alle diese sind Zeichen der Bedingungen der Liebe. Liebe kann nicht erreicht werden, ohne dass diese Bedingungen erfüllt sind.

Allaah – tabaaraka wa ta’aalaa – sagte:

“Was meinst du wohl zu einem, der sich seine Neigung zu seinem Gott nimmt? Würdest du denn Sachwalter über ihn sein können?” [25:43]

Allaah – ta’aalaa – sagte:

“Was meinst du wohl zu jemandem, der sich als seinen Gott seine Neigung genommen hat, den Allaah trotz (seines) Wissens hat in die Irre gehen lassen und dem Er das Gehör und das Herz versiegelt und auf dessen Augenlicht eine Hülle gelegt hat? Wer könnte ihn nach Allaah rechtleiten?” [45:23]

Also betet jeder, der etwas anderes als Allaah anbetet, in Wirklichkeit seine eigenen Begierden an. Jede Sünde, durch die man Allaah ungehorsam ist, geschieht durch die Unterwerfung des Dieners an seine Begierden, statt an die Befehle Allaahs – ‘azza wa jall – und das Einhalten Seiner Verbote.

Allaah – ta’aalaa – sagte bezüglich Loyalität und Feindschaft um Allaahs Willen:

“Ihr habt doch ein schönes Vorbild in Ibrahim und denjenigen, die mit ihm waren, als sie zu ihrem Volk sagten: “Wir sind unschuldig an euch und an dem, dem ihr anstatt Allaahs dient. Wir verleugnen euch, und zwischen uns und euch haben sich Feindschaft und Haß auf immer offenkundig gezeigt, bis ihr an Allaah allein glaubt.”” [60:4]

Allaah – ta’aalaa – sagte:

“Du findest keine Leute, die an Allaah und den Jüngsten Tag glauben und

denjenigen Zuneigung bezeigen, die Allaah und Seinem Gesandten zuwiderhandeln, auch wenn diese ihre Väter wären oder ihre Söhne oder ihre Brüder oder ihre Sippenmitglieder. Jene – in ihre Herzen hat Er den Glauben geschrieben ...” [58:22]

Allaah – ta’aalaa – sagte:

“O die ihr glaubt, nehmt nicht die Juden und die Christen zu Schutzherren! Sie sind einer des anderen Schutzherren. Und wer von euch sie zu Schutzherren nimmt, der gehört zu ihnen.” [5:51]

Allaah – ta’aalaa – sagte:

“O die ihr glaubt, nehmt nicht eure Väter und eure Brüder zu Schutzherren’, wenn sie den Unglauben mehr lieben als den Glauben! Wer von euch sie zu Vertrauten nimmt, das sind die Ungerechten. Sag: Wenn eure Väter, eure Söhne, eure Brüder, eure Gattinnen und eure Sippenmitglieder, Besitz, den ihr erworben habt, Handel, dessen Niedergang ihr fürchtet, und Wohnungen, an denen ihr Gefallen findet, euch lieber sind als Allaah und Sein Gesandter und das Abmühen auf Seinem Weg, dann wartet ab, bis Allaah mit Seiner Anordnung kommt! Allaah leitet das Volk der Frevler nicht recht.” [9:23-24]

Allaah – ta’aalaa – sagte:

“O die ihr glaubt, nehmt nicht Meine Feinde und eure Feinde zu Schutzherren ...”
bis zum Ende der Suurah. Und es gibt weitere Aayaat.

[Dem Gesandten – sallaa Allaahu 'alaihi wa sallam - folgen]

Allaah- ta’aalaa – sagte bezüglich der Bedingungen für das Befolgen des Gesandten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam -:

“Sag: Wenn ihr Allaah liebt, dann folgt mir. So liebt euch Allaah und vergibt euch eure Sünden. Allaah ist Allvergebend und Barmherzig. Sag: Gehorcht Allaah und dem Gesandten. Doch wenn sie sich abkehren, so liebt Allaah die Ungläubigen nicht.” [3:31-32]

Der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte: *“Es gibt drei Eigenschaften und derjenige, der sie besitzt, findet die Süße des Iimaans: dass Allaah und der Gesandte ihm lieber sind als andere außer ihnen; dass, wenn er eine Person liebt, er sie nur um Allaahs Willen liebt, und dass er es haßt, zum Unglauben (Kufr) zurückzufallen, nachdem Allaah ihn errettet hat, so wie er es haßt, ins Höllenfeuer geworfen zu werden.”*
Überliefert von Bukhaariyy und Muslim in einem Hadiith von Anas – radiy Allaahu `anhu.

Ebenso überlieferten Bukhaariyy und Muslim von Anas und Abuu Huraira, dass der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte: *“Keiner von euch glaubt wirklich, bis ich ihm lieber bin als sein Sohn, sein Vater, und die ganze Menschheit.”*

Das ist, was der Gesandte – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – überbrachte, Information über Allaah, die Befehle bezüglich dem, was Allaah liebt und was Ihm gefällt, und die Verbote von dem, was Allaah nicht mag und ablehnt.

Wenn also der Diener dem folgt, was Allaah befiehlt, und dem fern bleibt, was Allaah verbietet, auch wenn es gegen seine Begierden ist, dann ist er ein wahrer Gläubiger. Was ist der Fall, wenn er etwas anderes als dieses wünscht?

In einem Hadiith: "Der stärkste Teil des Imaan ist das Lieben und Hassen um Allaahs Willen."

Ibn 'Abbaas – radiy Allaahu 'anhu – sagte: "Wer um Allaahs Willen liebt, um Allaahs Willen haßt, um Allaahs Willen loyal ist und Feindschaft um Allaahs Willen hat, der erhält dadurch den Bund mit Allaah."

Was heutzutage allgemein verbreitet ist, ist die Brüderschaft aufgrund Angelegenheiten der Dunyaa, welche seinen Leuten überhaupt nichts nutzt.

Hasan Al-Basriyy und andere von den Salaf erwähnten, dass: "Es gab ein Volk, das vorgab, Allaah -'azza wa jall – zu lieben, also testete Allaah sie mit diesm Aayah: **"Sag: Wenn ihr Allaah liebt, dann folgt mir. So liebt euch Allaah und vergibt euch eure Sünden. Allaah ist Allvergebend und Barmherzig. Sag: Gehorcht Allaah und dem Gesandten. Doch wenn sie sich abkehren, so liebt Allaah die Ungläubigen nicht."** [3:31-32]"

Al-Bukhaariyy – rahimahu Allaah – sagte: Muhammad bin Sinaan berichtete uns, dass Faliih sagte, dass Hilaal bin 'Aliy uns auf Autorität von 'Atta bin Yassar auf Autorität von Abuu Huraira – radiy Allaahu 'anhu – berichtete, dass der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu 'alaihi wa sallam – sagte: "Jeder von meiner Ummah wird das Paradies betreten, außer dem, der sich weigert."

Sie fragten: "Oh Gesandter Allaahs, wer würde sich weigern?"

Er sagte: "Wer immer mir gehorcht, wird das Paradies betreten, und wer immer mir ungehorsam ist, hat sich geweigert."

Al-Bukhaariyy sagte: Muhammad bin Ubaadah informierte uns, dass Yaziid uns berichtete, dass Saliim – gepriesen sei er – uns erzählte, dass Sa'iid bin Miina uns berichtete – oder ich hörte, dass – Jaabir bin Abdullaah sagte: *Einige Engel kamen zum Propheten, während er schlief. Ein paar von ihnen sagten: "Er schläft." Andere sagten: "Seine Augen schlafen, aber sein Herz ist wach."*

Dann sagten sie: "Es gibt ein Beispiel für diesen euren Begleiter."

Einer von ihnen sagte: "Dann legt ein Beispiel für ihn dar."

Ein paar von ihnen sagten: "Er schläft." Andere sagten: "Seine Augen schlafen, aber sein Herz ist wach."

Dann sagten sie: "Sein Beispiel ist das eines Mannes, der ein Haus baut und dann darin ein Festessen gab und jemanden zum Einladen (einen Gesandten) schickte, um seine Leute einzuladen. Wer also die Einladung annahm, betrat das Haus und aß von dem Festessen, und wer die Einladung nicht annahm, betrat das Haus nicht und aß nicht von dem Festessen."

Dann sagten die Engel: "Erklärt ihm dieses Beispiel, so dass er es verstehen kann."

Ein paar von ihnen sagten: "Er schläft." Andere sagten: "Seine Augen schlafen, aber sein Herz ist wach."

Dann sagten sie: "Das Haus steht für das Paradies und der Rufer ist Muhammad. Wer Muhammad gehorcht, gehorcht Allaah. Wer Muhammad ungehorsam ist, ist Allaah ungehorsam. Muhammad machte den Unterschied unter den Menschen (d.h. durch seine Botschaft sind das Gute und das Schlechte, und die Gläubigen und die Ungläubigen, auseinandergehalten)."

Hier sollte erkannt werden, dass die Bezeugung von 'Laa ilaaha illa(A)llaah` nicht

vollständig ist, außer mit der Bezeugung, dass Muhammad der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – ist.

Es sollte auch erkannt werden, dass die Liebe zu Allaah – `azza wa jall – nicht vollständig ist, ohne zu lieben, was Er liebt, und zu hassen, was Er haßt. Es gibt keine Möglichkeit, zu wissen, was Allaah – ta`aalaa – liebt und was Ihm gefällt, oder was Er nicht mag und ablehnt, außer durch das Befolgen dessen, was der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – befahl, und dem fernzubleiben, was Er verbot.

Demnach erfordert die Liebe zu Allaah die Liebe zum Gesandten, an ihn zu glauben und ihm zu folgen. Darum ist die Liebe zu Allaah verbunden mit der Liebe zum Gesandten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – an vielen Stellen des Qur-aan, wie zum Beispiel die Aussage Allaahs – `azza wa jall:

“Sag: Wenn eure Väter, eure Söhne, eure Brüder, eure Gattinnen und eure Sippenmitglieder, Besitz, den ihr erworben habt, Handel, dessen Niedergang ihr fürchtet, und Wohnungen, an denen ihr Gefallen findet, euch lieber sind als Allaah und Sein Gesandter und das Abmühen auf Seinem Weg, dann wartet ab, bis Allaah mit Seiner Anordnung kommt! Allaah leitet das Volk der Frevler nicht recht.” [9:24]

Es gibt viele weitere Aayaat wie diesen.

Alles Lob gebührt Allaah, mögen Sein Frieden und Sein Segen auf unserem letzten Propheten Muhammad, seiner Familie, seinen Gefährten und allen anderen sein, die seiner Rechtleitung folgen.

<http://abdurrahman.org/knowledge/Abbas-Abu-Yahya/120-7-conditions-Haafith-al-Hakami - www.AbdurRahman.org.pdf>